

Wer sich ehrenamtlich engagiert, entwickelt neue Kompetenzen und bildet sich weiter, kann seine Qualifikationen in andere gesellschaftliche Zusammenhänge einbringen.

Viele unserer Heimbewohner leben oft schon vor der Aufnahme in unser Haus vereinsamt und ohne soziale Bindungen. Angehörige fehlen. Heute - bedingt durch Erkrankung und zunehmende Behinderungen - ist es für unsere Bewohner in der Regel noch schwerer, Freundschaften zu schließen und die Gebäude unserer Einrichtung selbständig zu verlassen.

Auch durch eine sog. „**Besuchspatenschaft**“, durch Erfahrungen mit einer *persönlichen Bezugsperson*, kann die soziale Isolation der Heimbewohner überwunden werden. Wünsche, Vorbehalte und Ängste werden bei der Vermittlung berücksichtigt. Für eine Besuchspatenschaft bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse und Fähigkeiten. Die Besuche sollten jedoch regelmäßig stattfinden, möglichst wöchentlich.

Für diese Begegnungen bieten sich an:

- Erzählen und Zuhören
- Spazieren gehen oder fahren
- Vorlesen
- Singen
- Gesellschaftsspiele
- Kaffeetrinken
- Besuch von Konzerten und Festen



Herr Spieker mit
Herrn Adenekan

Die Besuchspatenschaft bezieht sich auf eine Person.

Im Rahmen des **ehrenamtlichen Engagements** ist es aber auch möglich, *allgemeine wohnbereichsgebundene Aufgaben* zu übernehmen.

Mögliche Tätigkeiten sind:

- Spaziergänge mit wechselnden Rollstuhlfahrern oder orientierungseingeschränkten Bewohnern
- Vorlesen bei bettlägerigen Bewohnern oder Gruppen
- Gestaltung von Spiel- und Kaffeerunden
- Begleitung zu und bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und Busausflügen



Busausflug mit Bewohnern, Mitarbeitern und ehrenamtlich Engagierten

Als ehrenamtliche Mitarbeiter sind Sie über die Einrichtung versichert. Ihr Wissen um die persönlichen Daten des Betreuten unterliegt der Schweigepflicht.

Bis zu dreimal im Jahr werden Fortbildungsabende angeboten, bei denen auch Erfahrungen, Fragen und Wünsche thematisiert werden können.

Am Jahresende werden Sie zu einem festlichen Abend eingeladen, an dem sie mit einem mehrgängigen Menü des Hauses verwöhnt werden und das besondere Engagement gewürdigt wird.

Bei Interesse ist Frau Barbara Noll, Dipl. Sozialpädagogin unter der Telefonnummer 06051/6009-115 für Sie erreichbar. Auch für die Dauer der Patenschaft ist sie Ihr Ansprechpartner.

Stand 10/2012



Pflegeeinrichtungen
SCHLOSS MEERHOLZ

Hanauer Landstr. 2-10
63571 Gelnhausen

Tel.: 06051 / 6009 – 110
Email: info@schloss-meerholz.de
Homepage: www.schloss-meerholz.de

Ehrenamtliches Engagement

in den  **Pflegeeinrichtungen**
SCHLOSS MEERHOLZ



*Die Liebe allein versteht das
Geheimnis andere zu beschenken
und dabei selbst reich zu werden
(Augustinus)*